

Klett und Balmer AG · Postfach 2357 · 6302 Zug

## Medienmitteilung

Zug, 18. September 2012

### Neuerscheinung für Eltern und Lehrpersonen

## «Madame, ich bin lesbisch!»

**Im neuen Ratgeber von Klett und Balmer mit dem Titel «Lesbische und schwule Jugendliche» kommen Eltern und ihre Kinder persönlich zu Wort. Das Buch von Elisabeth Thorens-Gaud zeigt, welche Gefühle und Schwierigkeiten ein Coming-out in Familien auslöst. Lehrpersonen erfahren, wie sie Vielfalt und Homophobie an den Schulen thematisieren können.**

«Madame, ich bin lesbisch!» – mitten in einer Geschichtslektion verkündet eine Schülerin ihr Coming-out. Das war vor vier Jahren, als Elisabeth Thorens-Gaud noch als Sekundarlehrerin in Epalinges unterrichtete. Seither hat die Genferin mit vielen Eltern und Jugendlichen über ihr Coming-out gesprochen. Deren Aussagen bilden den berührenden Mittelpunkt im Ratgeber «Lesbische und schwule Jugendliche», der jetzt auf Deutsch bei Klett und Balmer erschienen ist. «Man kann nicht genug betonen, wie wichtig ein solches Werk ist», schreibt der Erziehungsdirektor des Kantons Bern Bernhard Pulver im Geleitwort zum Buch. «Wir Erwachsenen haben die Verantwortung, die Kinder und Jugendlichen im Heranwachsen zu unterstützen und ihnen in schwierigen Lebenslagen beizustehen und zu helfen.»

### Coming-out in Familie und Schule

Was geht in Jugendlichen vor, wenn sie entdecken, dass sie gleichgeschlechtlich empfinden? Wie reagieren Eltern auf die Nachricht, dass ihr Kind lesbisch oder schwul ist? Und welche Rolle spielt die Schule im Kampf gegen homophobes Verhalten?

Auf diese Fragen antworten die Mitglieder sechs verschiedener Familien, die die Autorin interviewt hat. Die persönlichen Schilderungen zeigen einerseits, wie hartnäckig sich Klischees und Vorurteile über Lesben und Schwule noch halten. Gleichzeitig belegen sie, dass Homosexualität, eine natürliche, nicht selbst gewählte Form der Sexualität, noch lange nicht als selbstverständlich gilt. Den Erfahrungsberichten voran gehen Beobachtungen zum Umgang der Schule mit Homosexualität. In diesem Kapitel gibt die Autorin Empfehlungen für Lehrkräfte. Sie zeigt auch, was die Schweizer und internationale Politik gegen Homophobie unternimmt. Ein Gespräch mit der mexikanischen Psychotherapeutin Marina Castañeda im dritten Teil geht auf die seelischen Prozesse ein, die Eltern von homosexuellen Kindern durchmachen. Das vierte Kapitel richtet sich mit Fragen und Antworten rund um das Coming-out und die Zeit danach vor allem an die Jugendlichen.

Der Anhang listet Internetadressen von Beratungsstellen und Organisationen im deutschsprachigen Raum auf, die für Jugendliche und Eltern relevant sind.

Klett und Balmer AG  
Verlag  
Baarerstrasse 95  
6302 Zug

Briefanschrift:  
Postfach 2357  
6302 Zug

Ansprechpartner:  
Antonio Russo  
Telefon 041 726 28 52  
Fax 041 726 28 51  
antonio.russo@klett.ch

[www.klett.ch](http://www.klett.ch)

Geschäftsführerin:  
Irene Schüpfer  
Dr. phil.

SQS-Zertifikat ISO 9001:2000

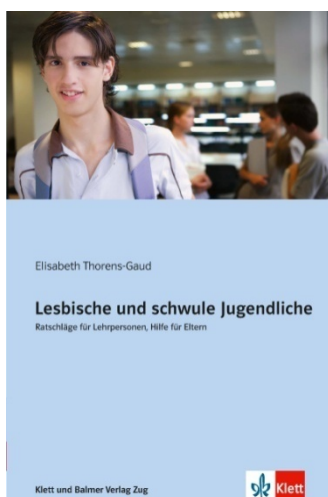
### **Zur Autorin**

Elisabeth Thorens-Gaud hat in Genf Geisteswissenschaften sowie Management an der Harvard Universität studiert. Sie war in Epalinges bei Lausanne als Sekundarlehrerin tätig. Heute entwickelt sie im Auftrag der Bildungsdepartemente der Kanton Genf und Waadt Aktionspläne zur Bekämpfung von Homophobie und für die Vielfalt an den Schulen. Die Originalausgabe ihres Buches ist 2009 unter dem Titel «Adolescents homosexuels – des préjugés à l'acceptation» bei Editions Favres SA, Lausanne, erschienen.

### **Lesbische und schwule Jugendliche**

**Elisabeth Thorens-Gaud**

Von Doris Heinemann ins Deutsche übertragen



**Klett und Balmer**

**1. Auflage 2012**

**ISBN 978-3-264-83996-8**

### **Kontakt**

Für Rezensionsexemplare, Bilder der Autorin und des Buchumschlags wenden Sie sich bitte an:

**Klett und Balmer AG**

**Antonio Russo**

**Baarerstrasse 95**

**6302 Zug**

**Mail: [antonio.russo@klett.ch](mailto:antonio.russo@klett.ch)**

**Telefon: 041 726 28 52**